



**10 MÄR  
FRANZOBELS  
„HANNI“**

19:30, GROSSER SAAL  
BRUCKNERHAUS LINZ



**BRUCKNER  
HAUSLINZ**



| Franzobel



| Maxi Blaha



| Gerald Resch

DI  
10 MÄR  
19:30

GROSSER SAAL  
BRUCKNERHAUS  
LINZ

**Karten und Info:**

+43 (0) 732 77 52 30

kassa@liva.linz.at

brucknerhaus.at

## FRANZOBELS „HANNI“

**Gerald Resch** (\* 1975)/**Franzobel** (\* 1967)

*Hanni*. Monolog mit Musik (2018–20)

[Uraufführung]

**Maxi Blaha** | Schauspiel & Gesang

**Alexander Hauer** | Regie

**Julia Klug** | Kostüme

**Wolfgang Kogert** | Orgel

### PHACE

**Walter Seebacher** | Klarinette &

Bassklarinette

**Spiros Laskaridis** | Trompete & Flügelhorn

**Tina Žerdin** | Harfe

**Maximilian Ölz** | Kontrabass

Das Leben der Hanni Rittenschober war geprägt von bitterer Not, Armut und Entbehrungen. Mit ihrem Vater wurde sie gezwungen, beim Bau der Baracken für das Konzentrationslager Gusen mitzuarbeiten. Später sah sie dann, was darin vorging und wurde Zeugin der „Mühlviertler Hasenjagd“. Ihre mutigen Versuche, den Häftlingen zu helfen, waren allerdings wenig aussichtsreich. Ihr Mann kehrte 1947 völlig verändert aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Da er alles vertrank und verspielte, musste Hanni allein darum kämpfen, die sechs Kinder durchzubringen.

Der oberösterreichische Erfolgsautor Franzobel hat aus dieser realen Biographie im Auftrag des Brucknerhauses ein Monodram für die prominente Schauspielerin Maxi Blaha gemacht, zu dem der gebürtige Linzer Gerald Resch die Musik beisteuert. Die von Alexander Hauer, renommierter Regisseur und künstlerischer Leiter der Sommerspiele Melk, inszenierte Uraufführung von *Hanni* findet auf den Tag genau am 99. Geburtstag der ‚Titelheldin‘ statt und zeigt die große Geschichte aus der Perspektive kleiner Leute, deren unerschütterliche Kraft und Lebensmut vorbildlich sind.



HIER & JETZT DER SOUND DER GEGENWART 2019/20

Fotocredits: Titelbild, Franzobel & Maxi Blaha © G. Buxhofer, Gerald Resch © M. Frodl

